

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	29 (1921)
Heft:	24
Artikel:	Aus Wasser bist du...
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-547388

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trennung unserer Haut und unserer Schleimhäute kann verderblich wirken, ja, zum Tod führen, wenn sie nach einer Verletzung durch die unsauberer Nägel infiziert wird. Wer an einem Furunkel oder Karbunkel erkrankt, hat es sich meist selbst zuzuschreiben. Auch die Gesichts- und Kopfrose kann nicht entstehen, wenn die Hautdecke unverletzt bleibt. Gesundheitsschädlich ist auch das Abbeißen der Nägel, so daß diese nicht die normale Länge erreichen, die als Schutz des Fingerballens erforderlich ist. Gefährlich ist es auch, die Haut seitlich von den Nägeln mit den Zähnen abzubeißen. Dadurch werden viele kleine Hautwunden erzeugt, welche die Eingangspforten für alle möglichen Gifte in den Körper bilden. Es gibt noch andere schlechte Gewohnheiten, durch die der Betreffende sich selbst Verletzungen zufügt, die böse Folgen haben können. Viele Leute beißen sich unzähligemal in die eigenen Lippen, und noch mehr Menschen essen regel-

mäßig mit dem Messer, wodurch im Mund Verletzungen entstehen können.

Frauen haben oft die schlechte Gewohnheit, Nadeln in den Mund zu nehmen und mit Lippen und Zähnen festzuhalten, wodurch leicht eine Nadel verschluckt wird. Wenn von Frauen der Faden beim Nähen mit den Zähnen abgebissen wird, so wird er dabei in die Lippen eingedrückt und die oft nicht giftfreie Farbe des Fadens wird durch den Speichel aufgelöst, das Gift dringt in die verletzte Lippe ein und diese schwollt mehr oder minder an. Viele Kinder haben oft die Gewohnheit, Gesichter zu schneiden, zu knurren oder zu schnüffeln, ohne daß sie davon etwas wissen. Da soll man zunächst den Arzt fragen, ob nicht ein Nervenleiden (Weitstanz) oder ein Nasenleiden vorliegt. Erst wenn das Vorhandensein dieser Affektionen verneint wird, muß man daran gehen, die Kinder von diesen Gewohnheiten abzubringen.

(„Gute Gesundheit“)

Aus Wasser bist du . . .

Wenn es auch Menschen gibt, die das Wasser innerlich und äußerlich ihr ganzes Leben lang verabscheuen, so können sie die innigste Berührung mit der verhaschten Substanz dennoch nicht vermeiden. Wenn einer auch ausschließlich gebranntes Wasser zum Trinken verwendet und möglichst wenig badet, er kann doch die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß sein Körper zum weitaus größten Teil aus Wasser aufgebaut ist. Die Naturforschung hat festgestellt, daß nicht weniger als zwei Drittel des menschlichen Körpers aus Wasser bestehen. Die Muskeln, die so fest erscheinen und soviel Kraft leisten können, sind sogar zu drei Vierteln aus Wasser aufgebaut.

H_2O ist überhaupt der häufigste Baustoff in der organischen Welt. Selbst die harten Holzteile der Pflanzen sind noch zur Hälfte Wasser. Bei manchen Früchten steigt der Wassergehalt auf 90—95 %, bei den Algen sogar bis auf 98 %. Erstaunlich ist es, wie Gefühl und Leben in einem Körper wie dem der Qualle vorhanden sein können, die bis zu 98 % aus Wasser besteht. Am weitesten darin bringen es allerdings manche Salpen oder der durchsichtige Venusgürtel, der mehr als 99 % Wasser enthält. Ein schöpferischer Hauch nur unterscheidet diesen mit Leben begabten Wasserstreifen von dem toten Wasser ringsum, in dem er sich tummelt.

(Aus „Tausend Wunder“)